



P
F

Mariä Aufnahme in den Himmel

15.August - Kräuterweihe

P F A R R B L A T T

Sonderausgabe

August - 2010

R

R

V

E

R

B

A

N

D

*Maria:
die duftende Blume
aus dem
Paradiesgarten*

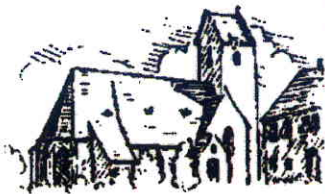


Die Legende erzählt: Als die Apostel Tage nach Marias Tod das Grab öffneten, sei es leer gewesen und ein unbeschreibbarer himmlischer Duft von Blumen und Kräutern sei aus ihm aufgestiegen. Maria mit Leib und Seele, mit Haut und Haaren in Gott vollendet, geborgen, aufgehoben, damit nichts aus diesem kostbaren Leben verloren geht.

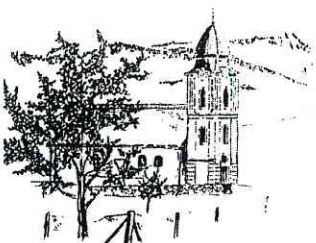
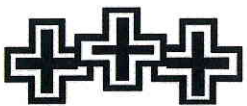
Maria ist die schönste Blume in Gottes Paradiesgarten, ein tief in der Erde verwurzelter Mensch und doch dem Licht des Herrn entgegengestreckt. Darum lädt die Kirche Sie ein, zu Sammlern zu werden: den Blick auf die Erde zu richten, auf die Schöpfung, die Kräuter, die heilen und schmecken, die unsere Augen erfreuen und die Welt schön machen. Heilende Kräuter sagen auf dieser unheilen Erde: Es gibt sie, die schöne neue Welt der guten Schöpfung!



Pfarrgemeinde
des hl.Nikolaus
Münichreith am Ostrong



Pfarrgemeinde
der Maria Himmelfahrt
Neukirchen am Ostrong

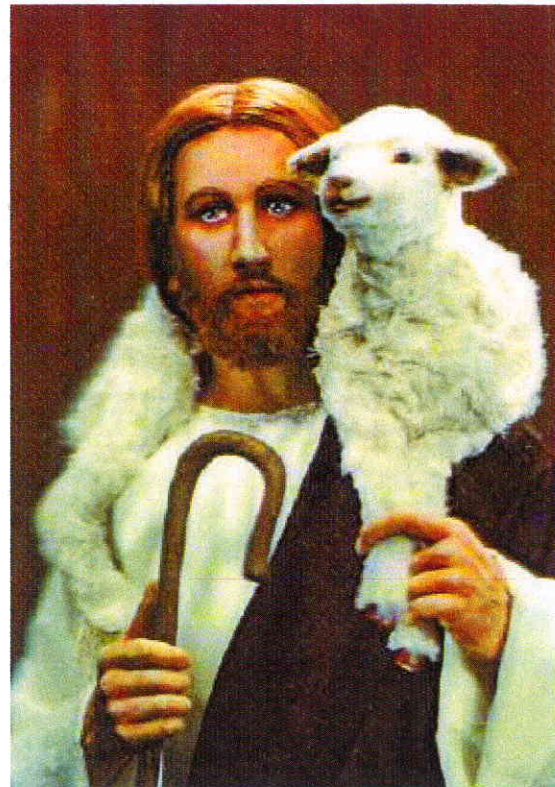


Pfarrgemeinde
der hl.Margareta
Laimbach am Ostrong

**Liebe Pfarrangehörige,
Schwestern und Brüder in Christus,
aller drei Pfarren: Münichreith,
Neukirchen und nun auch Laimbach!**

Ein herzliches Grüß Gott Euch allen, ich grüße jede Schwester und jeden Bruder in Christus.

In einem solchen Moment muss ich auch meine Vorgänger erwähnen. Ich zeige allen Ehrerbietung, die sich so hingebungsvoll dafür eingesetzt haben, das Evangelium zu verbreiten und die Liebe Christi mit anderen geteilt, allen Menschen gedient haben, und vor allem den Armen und Leidenden.



Ich komme voller Hoffnung, dass das Bemühen Gottes Willen zu erfüllen, das Hauptanliegen unserer gemeinsamen Taten sein wird. Also bin ich nun bei Euch um die mir aufgetragene Aufgabe zu erfüllen.

Vor meiner Priesterweihe habe ich mir das Motto und Programm aus dem Johannesevangelium: „[...] damit die Liebe mit der du mich geliebt hast, in Ihnen ist[...]“ (Joh 17,26) für mein Priestertum ausgewählt. In den 35 Jahren meines Priestertums bin ich nun auf dem besten Weg, dieses vorgenommene Programm zu erreichen.

Jetzt machen wir uns gemeinsam, alle drei Pfarren, auf den Weg, Gott, der die Liebe ist, anzutreffen! Das hat uns vor allem der Heilige Vater Benedikt XVI. in Erinnerung gerufen. Dabei hat er die Worte des heiligen Johannes betont, „dass Christen diejenigen sind, die in Gottes Liebe für uns glauben“.

Das erste Mal, wo der Mensch Liebe kennenlernt, ist die Familie. In der entscheidet sich die Zukunft der nächsten Generationen. Deswegen ist das vorbildliche Ausleben der Liebe in der Ehe und als Elternteil eine der wichtigsten Aufgaben der Eltern. Das größte Geschenk was ein Vater seinen Kindern geben kann, ist die Liebe der Ehefrau und Mutter gegenüber. Aber genauso wichtig ist dieses Geschenk der Ehefrau und Mutter für den Vater.

Der Mensch, ein Abbild Gottes, welcher die Liebe ist, braucht viel bedingungslose Liebe, im Grunde mehr als er verdient, um in Gänze ein wahrhaftiger und aufrichtiger Mensch zu werden. Also bitte ich die Eheleute und Eltern um das gegenseitige Beschenken mit Liebe und das Teilen dieser mit den Kindern. Vorbild dieser bedingungslosen und ewig dauernden Liebe, sowie die Kraft dazu um von ihr zu zehren, ist uns von Jesus Christus geschenkt worden. Also bitte ich Euch, dass die katholische Familie das wird, was sie sein sollte: Eine Hauskirche. Ich wünsche

Euch, dass, während Ihr Kraft und Nahrung aus dem Wort Gottes, der Eucharistie und der Gnade Gottes, fließend aus allen Sakramenten, nehmt, ihr voll von Gottes Liebe seid! Ich wünsche Euch, dass Ihr mit dieser Euch gegenseitig beschenkt.

Der Mensch ist der Weg der Kirche. Um das zu vollbringen, muss man das Augenmerk von sich selbst auf einen anderen Menschen richten. Denn nur in dem man sich einem anderen Menschen nähert, kann man seine Bedürfnisse, seine Freude, sein Leid, seine Aufruhr oder Trauer verstehen. Vor allem während komplizierter und manchmal durcheinander gebrachter Situationen eines Lebens ist dieses Rufen um diese Liebe vorhanden. Wer soll denn auf so ein Rufen antworten, wenn nicht wir, die an die Liebe Gottes glauben? Wir sollten uns so verhalten, dass die, denen die Liebe fehlt, die Leidenden und Armen, in jeder Glaubensgemeinschaft sich wie zu Hause geborgen fühlen.

Ich grüße auch alle Kinder und Jugendlichen recht herzlich! Ihr seid die Zukunft und Hoffnung der Kirche und in meinem Herzen habt ihr immer einen fixen Platz. Ich lade Euch zum Gestalten unserer Zukunft ein und versichere, dass Eure Probleme und Erwartungen, Verständnis und den richtigen Platz in meiner Arbeit finden werden.

Meine lieben jungen Freunde! In der Welt, in der sich alles so schnell verändert, baut Eure Zukunft klug auf dem einzig fortwährenden Fundament, auf Jesus Christus. Ich bitte Euch, brecht tapfer in ein Leben mit Jesus Christus und seinem Evangelium auf, und Ihr werdet es gewinnen.

Im Evangelium warnt uns Jesus davor, nicht die richtige Hierarchie der Werte zu verlieren. Deswegen ermuntere ich Euch alle, Zeit zu finden, um Gott in einem persönlichen Gebet zu begegnen. In so einem persönlichen Gebet legen wir Gott unsere Freuden, Ängste, Fragen und Pläne dar. Dadurch schauen wir auf das Leben aus göttlicher Perspektive, mit nötiger Distanz zu allen Geschehnissen und zu sich selbst, zum Irdischen und materialistischen Gütern. Nur das ausdauernde, eifrige und ehrliche Gebet kann uns lehren, wie man leben soll um vor Gott reich zu sein.

Schwestern und Brüder! Zum Schluss bitte ich Euch auch um ein Gebet in meinem Namen, damit ich Gott und Euch treu sein kann.

Nur wir alle zusammen, Münichreith, Neukirchen und Laimbach, können uns gegenseitig und auf Dauer in unserer Vielfalt bereichern.

Ich lade Euch recht herzlich jeden Sonntag, jeden Feiertag und auch während der Woche, auf ein Treffen mit Jesus, mit allen Schwestern und Brüdern ein, damit wir gemeinsam die Eucharistie feiern und erleben können.

Eurer Pfarrer
Zbigniew Mazurczak

Gottesdienstordnung ab 1. August 2010

Münichreith

Sonn- und Feiertage – hl.Messe um 8,00 Uhr

Samstag – Vorabendmesse um 19,00 Uhr

Freitag – hl.Messe um 7,30 Uhr

Freitag – Rosenkranz um 7,00 Uhr

Neukirchen

Sonn- und Feiertage – hl.Messe um 9,30 Uhr

Mittwoch – hl.Messe um 19,00 Uhr (Winter);

um 19,30 Uhr (Sommer)

Laimbach

Sonn- und Feiertage – hl.Messe um 8,00 Uhr

Dienstag – hl.Messe um 19,00 Uhr

Dienstag – Rosenkranz um 18,30 Uhr

Donnerstag – hl.Messe um 7,30 Uhr

Kanzleidienst

Eine zentrale Pfarrkanzlei

in der Pfarre Münichreith /O.

Dienstag: 17,00 – 18,00

Freitag: 8,00 – 12,00

Messen können immer nach den Gottesdiensten in
jeder Pfarre bestellt werden.

Im Notfall – Tel.Nr.: 07413/6109

oder Handy 0676/9215622

GOTTESDIENSTORDNUNG August 2010

Übergangsmonat

Sonntag, 1. August 2010

Münichreith um 8,00:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ *auswärts:* Stefanie Mayer, Kinder und Enkelkinder für + Opa und Uropa Josef Moser und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts:* Karl und Theresia Puschacher für + Schwägerin Martha Hackl

Laimbach um 8,00:

- ❖ Fam. Kammleitner – Buchberger für + Gatten und + Vater

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Eleonore Supanc für + Mutter und Bruder Wilhelm Klemm
- ❖ *auswärts:* Fam. Kerschbaumer für + Eltern, Schwiegereltern und Großeltern
- ❖ *auswärts:* Fam. Lammer – Gottsberg für + Vater, Verwandt. und a.a. Seelen

Dienstag, 3. August 2010

Laimbach um 19,00:

- ❖ Anna Grabner für + Gatten und Bruder

Mittwoch, 4. August 2010

Hl. Johannes Maria Vianney

Neukirchen 19,30

- ❖ Lotte Vorlauffer für + Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts:* Fam. Rupert Moser für + Karl Fraisl
- ❖ *auswärts:* Herma Baumgartner für + Margarete Kugler und a.a. Seelen

Donnerstag, 5. August 2010

Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Laimbach um 7,30

- ❖ Fam. Weizenböck für + Maria Weizenböck

Freitag, 6. August 2010

Verklärung des Herrn

Münichreith 7,30

- ❖ Barbara Ullrich zu Ehren der Gottesmutter als Dank und Bitte
- ❖ *auswärts:* Fam. Christine Trenkmann für + Eltern und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts:* Fam. Wöginger für + Hedwig Steininger und a.a. Seelen

Samstag, 7. August 2010

Mariensamstag

Münichreith 19,00:

- ❖ Fam. Hubert Lumesberger für + Vater und Schwiegervater Franz und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts:* Fam. Eva Jagsch zum 100. Geburtstag für + Oma Maria Jagsch und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts:* Fam. Josef und Theresia Ringler zum Jahresgedächtnis an den + Vater
- ❖ *auswärts:* Doris und Familie für + Mutter, Schwiegermutter, Großmutter Anna Lindtner

Sonntag, 8. August 2010

Münichreith um 8,00

- ❖ Anna Hametner für + Gatten Josef zum Geburtstag
- ❖ *auswärts:* Heidi und Stefan Mutenthaler für + Eltern und Schwiegereltern, Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts:* Josef Leonhardsberger zum Jahresgedächtnis an die + Gattin Erna
- ❖ *auswärts:* Josef Leonhardsberger für + Nachbarin Hilde Bäck

Neukirchen um 9,30

- ❖ Rosa Klemm für + Gatten
- ❖ *auswärts:* Fam. Lammer – Zöbring für + Mutter und Schwiegermutter
- ❖ *auswärts:* Stefanie Mistelbacher für + Gatten, Eltern, Geschwister, Verwandt.

Laimbach um 11,00

Geburtstagfeier und Verabschiedung des Pfarrers KR Silvio Ewarelli

- ❖ Cäcilia Zeilinger für + Gatten, Geschwister und Verwandt.
- ❖ *auswärts:* Anna Elser für bds. + Eltern, Schwager Johann und Leopold, Ehepaar Fanninger
- ❖ *auswärts:* Fam. Tober zum Jahresgedächtnis an die + Mutter
- ❖ *auswärts:* Christine Wurzer für + Gatten und Eltern

Dienstag, 10. August 2010

Hl. Laurentius

Laimbach um 19,00:

- ❖ Fam. Maria Elser für + Gatten und Vater

Mittwoch, 11. August 2010

Hl. Klara von Assisi

Neukirchen 19,30

- ❖ Karl und Anna Elser für bds. + Eltern und Geschwister
- ❖ *auswärts:* Leopold Zeilinger für + Gattin und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts:* Anton und Maria Kummer für bds. + Geschwister

Donnerstag, 12. August 2010

Hl. Johanna von Chantal

Laimbach um 7,30

- ❖ Wallfahrer nach Maria Zell zu Ehren Mariens um Segen

Freitag, 13. August 2010

Hl. Hippolyt

Münichreith 7,30

- ❖ Anna Peters für verunglückten Enkel Christoph
- ❖ *auswärts*: Fam. Franz und Andrea Mittmasser für + Nachbarin Hedwig Steininger und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Fam. Köck für + Nachbarin Hilda Bäck und a.a. Seelen

Samstag, 14. August 2010

Hl. Maximilian Kolbe

Münichreith 19,00

- ❖ Barbara Ullrich und Kinder zum Jahresgedächtnis an den + Ehemann, Vater, Großvater und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Anna Paireder für + Schwester, Schwager und Neffen und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Fam. Muttenthaler – Hopf für + Martha Hackl
- ❖ *auswärts*: Die Wallfahrer nach Maria Taferl auf eigene Meinung

Sonntag, 15. August 2010

Maria Himmelfahrt

Laimbach um 8,00

- ❖ Christine Schramel, Reitern für + Gatten und bds. + Eltern
- ❖ *auswärts*: Berta Gröll und Kinder für + Gatten, Vater, Großvater Franz Gröll
- ❖ *auswärts*: Maria Bayerl Grünbach für + Gatten und Vater
- ❖ *auswärts*: Fam. Leopold Rapolter für + Eltern, Schwiegereltern, Großeltern Leopold und Maria Rapolter

Neukirchen um 8,00

- ❖ Hr. Kuchelbacher für + Verwandt.
- ❖ *auswärts*: Fam. Willibald Hahn für + Cousin Walter Hahn
- ❖ *auswärts*: Fam. Tober für + Mutter Anna Renner und Vater Anton und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Fam. Edith und Helmut Wöginger für + Johann Wöginger

Münichreith um 9,30

- ❖ Fam. Franz und Roswitha Weißgram für + Alois Reithner
- ❖ *auswärts*: Annemarie Klempt zum Geburtstag für verunglückten Sohn Gerhard, + Gatten Alois, Schwiegermutter und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Christian Hameseder für + Vater und a.a. Seelen

Dienstag, 17. August 2010

Laimbach um 19,00:

- ❖ Fam. Eggenberger für + Mutter und Großmutter

Mittwoch, 18. August 2010

Neukirchen um 19,30:

- ❖ Maria Enengl zu Ehren des hl. Christophorus zur schuldigen Danksagung
- ❖ *auswärts*: Rosa Klemm für + Gatten
- ❖ *auswärts*: Fam. Weiß für + Mutter und Schwiegermutter und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Fam. Fraisl für + Thomas, Tante Theresia, Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Josefa Greßl für + Eltern, Schwiegereltern und Schwester Johanna und a.a. Seelen

Donnerstag, 19. August 2010

Hl. Johannes Eudes

Laimbach um 7,30

- ❖ Josefa Curent für + Eltern
- ❖ *auswärts*: Alfred Kreuzer für + Geschwister
- ❖ *auswärts*: Fam. Hackl Dörfles für + Eltern und Großeltern

Freitag, 20. August 2010

Hl. Bernhard von Clairvaux

Münichreith um 7,30

- ❖ Richard Wimmer für + Gattin zum Geburtstag
- ❖ *auswärts*: Leopold Haselböck für + Musikkameraden
- ❖ *auswärts*: Josefa Haselböck für + Hilda Bäck

Samstag, 21. August 2010

Hl. Pius X

Münichreith um 19,00

- ❖ Anna Peters für + Gatten Jakob und a.a. Seelen
- ❖ *auswärts*: Karl und Theresia Puschacher zu Ehren der hl. Schutzengel und zur schuldigen Danksagung
- ❖ *auswärts*: Marianne und Karl Schableger für + Tante Martha und a.a. Seelen

Sonntag, 22. August 2010

Münichreith um 6,30

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ *auswärts*: Alois Aigner für + Eltern, Bruder Franz und bds. + Großeltern
- ❖ *auswärts*: Maria Bäck für + Schwiegermutter Hilda und a.a. Seelen

Laimbach um 8,00

- ❖ Fam. Kamleitner – Buchberger für + Gatten, Vater, Eltern und Geschwister

Neukirchen um 8,00

- ❖ Astrid und Eleonore Supanc für + Johanna Schreiner
- ❖ *auswärts*: Fam.Lammer – Zöbring für + Vater und Schwiegervater
- ❖ *auswärts*: Johanna Kienast für + Gatten, Eltern und Schwiegereltern

Sonntag, 29.August 2010

Laimbach um 8,00

- ❖ Leopold Payerl für + Vater
- ❖ *auswärts*: Fam.Alois Rapolter für + Eltern Bichler
- ❖ *auswärts*: Fam.Möhl für + Vater und Verwandt.
- ❖ *auswärts*: Fam.Eder für + Gatten und bds. + Eltern

Neukirchen um 8,00

- ❖ Ullrichschlag auf eigene Meinung
- ❖ *auswärts*: Fam.Karl Zeilinger für +Bruder und a.a.Seelen
- ❖ *auswärts*: Fam. Edith und Helmut Wöginger für + Johann Wöginger

Münichreith um 9,30 – am Sportplatz

- ❖ Annemarie Klempt für + Aloisia Bierbaumer und verunglückte Vroni
- ❖ *auswärts*: Paul und Waltraud Haselböck für bds. + Großeltern
- ❖ *auswärts*: Rosa Lahmer für + Schwägerin Martha Hackl und a.a.Seelen
- ❖ *auswärts*: Pflegesohn Reinhold für + Pflegemutter Martha Hackl
- ❖ *auswärts*: Anna Lechner für + Hilda Bäck und a.a.Seelen

Dienstag, 31.August 2010

Hl. Paulinus

Laimbach um 19,00

- ❖ Johanna Schweiger für + Gatten, Vater, Schwiegervater

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN MÜNICHREITH VOR DEM TABERNAKEL

wurde im August gestiftet von:

- 1. – 7.08.10: Karl und Ernestine Köck für + Schwager Hans und Eltern;
- 8. – 14.08.10: Maria Schableger für + Gatten;
- 15. – 21.08.10: Fam. Günter Ballwein zu Ehren der hl.Schutzengel;
- 22. – 28.08.10: Franz und Anna Hinterndorfer für + Eltern, Geschwister und a.a.Seelen;
- 29.08. – 4.09.10: Anna Hinterndorfer zur schuldigen Danksagung um weitere Hilfe und Gottes Segen.

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE IN NEUKIRCHEN VOR DEM TABERNAKEL

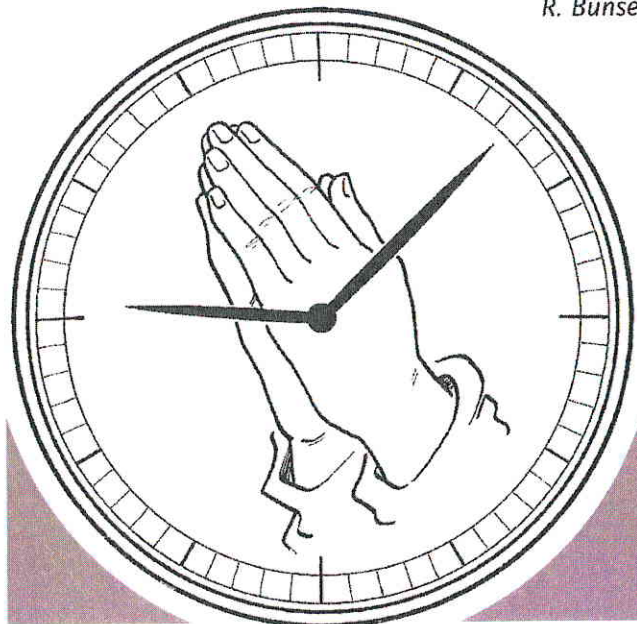
wurde im August gestiftet von:

1. – 7.08.10: Eleonore Supanc für + Mutter und Bruder Wilhelm Klemm;
- Rosa Walter für + Gatten, Eltern und Schwester;
8. – 14.08.10: Rosa Klemm für + Gatten;
- Karl und Anna Elser für bds. + Eltern und Geschwister;
15. – 21.08.10: Fam.Fraisl zu Ehren der Gottesmutter und um immerwährende
Hilfe Mariens;
- Josefa Greßl für + Verwandt. und a.a.Seelen;
22. – 28.08.10: Astrid und Eleonore Supanc für + Johanna Schreiner;
- Fam. Sommer auf eigene Meinung;
29.08. – 4.09.10: Alois Kummer zur schuldigen Danksagung;
- Fam.Lammer – Gottsberg auf eigene Meinung.



Ich kann die Zeit nicht anhalten.
Ich kann sie auch nicht vertreiben.
Aber leben kann ich sie.
Mit ganzem Herzen
und mit ganzer Seele,
mit ganzem Verstand
und mit ganzem Glauben.
Und immer wieder im Gebet.
Denn die Zeit ist ein Geschenk Gottes.
Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.

R. Bunse



JUGEND SEITE



Ist man erst frei ...

... wenn man viel Geld hat? Kann man erst seine Träume verwirklichen, wenn man Geld hat? Kann man erst seine Talente ausleben, wenn man Geld hat? Was ist Gerechtigkeit? Wo fängt sie an und wo hört sie auf? Wer bestimmt sie?

Ist es gerecht, wenn ein Kind eine Zahnspange braucht, sich diese aber nicht leisten kann, weil es aus armen Verhältnissen kommt? Oder ist es gerecht, wenn ein junger Mensch erstklassige Noten in Mathematik hat, aber nicht auf die Universität gehen kann, weil das Geld für die Studiengebühren fehlt?

Es ist von Grund auf falsch, dass man für eine gute Bildung bezahlen muss. Aber anscheinend will die Politik von heute, dass nur noch die Leute mit dem fetten Geldbeutel sich bilden dürfen. Die Reichen wollen jetzt wohl unter sich sein, die „Anderen“ müssen anscheinend draußen bleiben. Was ist daran bitte richtig? Oder gar gerecht? Geschweige frei? Dann kann man direkt die Universität, „Schule für Reiche“ nennen. Ich meine, wenn nur die Leute mit dem nötigen Geld studieren können. Was hat das denn mit Freiheit zu tun? Was mit Gerechtigkeit? Wo ist die Menschlichkeit geblieben? Vieles kann man ändern, das auch.

Rebecca, 14 Jahre alt

Kinder fragen nach Gott

Kommen Tiere in den Himmel?



„Warum nicht?“, sagt Rainer Hagencord, ein Theologieprofessor in Münster, der sich besonders mit dem Thema Tiere und Religion befasst. Denn es gibt gute Gründe dafür, dass dein Meerschweinchen und Omas Hund bei Gott leben werden:

Ein Grund: Tiere sind ganz nahe bei Gott, weil sie keine Sünde begehen können. Sie können ja nicht entscheiden, ob sie gut oder böse sein wollen, und mussten deswegen auch nicht das Paradies (also Gottes Garten) verlassen.

Noch ein Grund: Tiere sind Teil der Schöpfung. Der heilige Paulus weiß, dass Tiere wie wir Menschen auch viel Schlimmes erleben. „Auch die Schöpfung soll von der Sklaverei und Verlorenheit befreit werden“, schreibt er in seinem Brief an die Gemeinde in Rom. Das heißt doch, dass Gott die ganze Welt erlösen wird. Alle Geschöpfe sind ihm wertvoll!

Ein Drittes: Wir glauben, dass wir einmal mit unserem ganzen Sein, mit allem, was uns ausmacht, bei Gott aufgehoben sein werden. Und da gehören unsere Freunde dazu und unsere geliebten Eltern und Geschwister. Wenn wir tot sind, hoffen wir, dass wir sie wiederfinden werden bei Gott. Und vielleicht auch das Tier, mit dem wir viele Jahre gelebt haben. Es gehört zu uns, und deshalb gehört es auch zu Gott. In Gottes Ewigkeit ist Platz für alle!

Christina Bramkamp

Medieninhaber und Herausgeber: r.k. Pfarramt Münichreith und Neukirchen /O.

Redaktion: Pfr. Z. Mazurczak und PGR - Vorstand.

Adresse: 3662 Münichreith /O. Nr. 1 DVR - 0029874(10041)

E-mail: pfarramt.muenichreith@gmx.at

www.muenichreith.at

E-mail: pfarramt.neukirchen-ostrong@gmx.at

www.pfarre-neukirchen.at